

EDUCORB Schulkooperationen Zusammenfassung

28.11.2010 - v7

Was sind die Voraussetzungen?

Kinder brauchen bereits ein gewisses Sprachniveau

Austausch und Ausprobieren der Sprachkenntnisse als Motivation

gibt es erste persönliche Kontakte der SchülerInnen sind diese hochmotiviert

Wie startet man Kooperationen?

Schrittweise vorgehen

Stufe 1: Sprache lernen

Stufe 2: Austausch

informelle Kooperation : Freundschaft, ist unverbindlich, baut auf Enthusiasmus und Eigeninitiative von LehrerInnen auf, ist aber unbürokratisch, Motto "Freundschaft"

Stufe 3: Kooperation

formal, bieten Rahmen für längerfristige Zusammenarbeit, hohe administrative Belastung

Wichtig ist

SprachlehrerInnen sind "Eisbrecher"

SchulleiterInnen müssen Rückhalt geben

Persönliche Kontakte erleichtern vieles

ohne gemeinsame Ziele und Themen geht gar nichts

Eltern müssen die Initiative unterstützen (teilweise auch finanziell)

Was erwartet man sich von EDUCORB?

Unterstützung bei der Administration

Erstellung eines Kataloges von kooperationswilligen Schulen

Erstellung einer Infobroschüre über Förderungen

Darstellung von Projektbeispielen für praktische Kooperationen

Vorsicht

Pädagoginnen haben teilweise große administrative Belastungen durch Austausch

Burn out Gefahr besonders enthusiastischer LehrerInnen

Austausch Österreich/Ungarn ist nicht im Zentrum des Interesses (es gibt auch andere Länder)